

leiter hat er bereits große Umsicht bewiesen. Zugleich könne er sich damit gut auf sein Fachschulstudium im Herbst vorbereiten.

Genosse Blumenstein hat sich der ihm übertragenen Verantwortung gestellt. In den Beratungen mit den Brigademitgliedern zeigte er auf, was von einem hohen Kartoffelertrag abhängt. Höhere Einnahmen und größere Effektivität für die Genossenschaft würden herauskommen, erklärte er, und bessere Leistungen in der Schweinemast der LPG Tierproduktion aus dem eigenen Futteraufkommen wären möglich. Das hatte die Grundorganisation auch bewogen, im Kampfprogramm die Aufgabe zu stellen, den geplanten Kartoffelertrag um 20 dt/ha zu überbieten.

Als einen Teil seines Parteiauftrages sah Genosse Blumenstein die Ausarbeitung von Höchstertragskonzeptionen für alle Kartoffelschläge. In sie gingen viele Hinweise des Kollektivs mit ein. Jedes Brigademitglied übernahm eine konkrete Aufgabe, um sie durchzusetzen. Solche erfahrenen Mechanisatoren wie Richard Querengässer, Siegfried Preß und Martin Gundermann gewann der Genosse Brigadier als seine Partner. Sie übernahmen die Pflege der Bestände.

Die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse gezielt durchzusetzen, bildete den Schwerpunkt in der Arbeit. Das betraf zum Beispiel die Dammvorformung auf den Kartoffelschlägen im Frühjahr. Im Herbst hatte sie ihre Vorzüge bereits bewiesen. Aber im Frühjahr wurde sie bisher noch nicht praktiziert. Einige Kollegen meinten, das sei die reinste Zeitverschwendung, die Dämme könnte auch die Legemaschine ziehen. Selbst erfahrene und anerkannte Spezialisten wie Richard Querengässer gehörten zu den Skeptikern. Erst ein Versuch an Ort und Stelle konnte sie überzeugen.

Es zeigte sich, daß die Dammvorformung noch im Frühjahr auf den hängigen Flächen zu einer besseren Arbeitsqualität und guten Bestandsdichte bei-



Alles Gewachsene in bester Qualität und mit geringsten Verlusten zu ernten, das betrachten die Kommunisten des Mährdruschkomplexes der LPG (P) Oppurg als eine politische Aufgabe. Unser Foto zeigt v. l. den Organisator der zeitweiligen Parteilgruppe Wolfgang Bitner mit dem Brigadier Genossen Michael Hofmann und Genossen Holger Ziewitz bei der Qualitätskontrolle.

Foto: L.Prager

trug. In nur 10 Tagen konnten alle 159 Hektar Kartoffeln ausgelegt werden. Außerdem hatten die Traktoristen mit den Legemaschinen leichteres Arbeiten. Neuerer wie Rainer Wodnik aus der Werkstatt unterstützten mit entsprechenden technischen Lösungen die Veränderungen in der Technologie. In der Berichterstattung vor dem Parteikollektiv konnte Genosse Blumenstein die ausgezeichneten Pflanzenbestände als anschaulichen Beleg für die gute Arbeit seines Kollektivs vorweisen. Für das ak-

Leserbriefe

geschaffen, daß die FDJler in großer Eigenverantwortung an den Brennpunkten des Planes ihre Fähigkeiten entfalten können.

Gerade bei der weiteren Verwirklichung der neuen Etappe der ökonomischen Strategie geht es darum, unsere Jugendlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchskräfte zielstrebig an die Lösung ökonomischer und wissenschaftlich-technischer Aufgaben heranzuführen. Ausgehend von der Notwendigkeit, noch mehr als bisher junge Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer in den Kampf um internationale Neuheiten, um wissenschaftlich-technische Spit-

zenleistungen einzubeziehen, wurde ein Jugendforscherkollektiv gebildet, das einen Manipulator entwickeln und bauen wird. In unserer politischen Massenarbeit wirken die Genossen darauf hin, daß die einzelnen Mitglieder des Jugendforscherkollektivs ihre politische Verantwortung sehen, an sich selbst hohe Anforderungen stellen und daß der Einfluß der Partei im Kollektiv von Anfang an gewährleistet wird.

Ein weiteres bedeutungsvolles Bewährungsfeld für unsere Jugend ist die Neuerer- und MMM-Bewegung. Mit der zielgerichteten Herausbildung von Masseninitiativen auf diesem

Gebiet fördert die Grundorganisation das Interesse unserer jungen Menschen für Wissenschaft und Technik, orientiert sie auf die wichtigsten Schwerpunkte des Planes Wissenschaft und Technik und nutzt so ihre Leistungsbereitschaft. Dabei achtet sie darauf, daß die Jugendlichen ganzjährig Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik als MMM-Aufgaben bearbeiten. Im Jahre 1985 sollen insgesamt 28 MMM-Aufgaben realisiert werden.

Günther Sack
Parteisekretär im VEB
Verpackungsmittelwerke „Ernst Thälmann“
Saatfeld